

Jahrbuch 2000





JAHRBUCH 2000



Wasser und Wind sind die Naturelemente, mit denen wir uns bei unserem geliebten Sport so gerne auseinandersetzen.

Aber hat nicht gerade das vergangene Jahr gezeigt, wie machtlos wir den Naturgewalten Wasser und Wind schlussendlich gegenüberstehen. Denken wir da nur ans Hochwasser Ende Mai oder an den gewaltigen Sturm vom 26. Dezember 1999. Diese Ereignisse haben uns wieder einmal vor Augen geführt, wie machtlos wir Menschen im Vergleich mit der Natur doch sind.





Einmal mehr steht unser gemeinsames Jahrbuch kurz vor der Drucklegung. Es soll ein Verbindungsglied zwischen unseren beiden Clubs sein und zur Orientierung über unsere Clubaktivitäten dienen.

Wiederum ist es, wie wir glauben, gelungen, ein attraktives Jahresprogramm zusammenzustellen, so dass jeder und jede auf seine/ihre Rechnung kommt.

Liebe Seglerinnen und Segler - helft bitte mit, dass die Teilnahme an den Clubregatten wieder ansteigt. Im Moment sind die Regattabeteiligungen weiter auf der Talfahrt.

Dem SMCGW danke ich recht herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit, den Motorböötlern für ihre Hilfsbereitschaft an den Regatten.

Ich wünsche allen Wassersportfreunden in der kommenden Saison viele schöne und erholsame Stunden auf unserem geliebten Walensee.

Ruedi Meier Präsident SCoW



VERANSTALTUNGEN SMC GW / SCoW 2000



Fr 28. Januar GV 2000 SCoW SCoW SCoW (R. Meier) Fr 24. März GV 2000 SMC GW SMC GW Sa 29. April Schiffer WK SMC GW Sa 6. Mai Ansegeln ohne Spi Mühlehorn SCoW (W. Maure Sa/So 13./14. Mai Regattawochenende Laser Mühlehorn SMC GW Sa 20. Mai 1. Rund Walensee Mühlehorn SMC GW Sa/So 27./28. Mai 49er / 29er Regatta Mühlehorn SCoW (R. Meier) Sa/So 17./18. Juni 1. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SMC GW Sa 24. Juni Bootsplausch Gäsi SMC GW Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	
Sa 6. Mai Ansegeln ohne Spi Mühlehorn SCoW (W. Maure Sa/So 13./14. Mai Regattawochenende Laser Mühlehorn SMC GW Sa 20. Mai 1. Rund Walensee Mühlehorn SMC GW Sa/So 27./28. Mai 49er / 29er Regatta Mühlehorn SCoW (R. Meier) Sa/So 17./18. Juni 1. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SMC GW Sa 24. Juni Bootsplausch Gäsi SMC GW Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	
Sa/So 13./14. Mai Regattawochenende Laser Mühlehorn SMC GW Sa 20. Mai 1. Rund Walensee Mühlehorn SMC GW Sa/So 27./28. Mai 49er / 29er Regatta Mühlehorn SCoW (R. Meier) Sa/So 17./18. Juni 1. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SMC GW Sa 24. Juni Bootsplausch Gäsi SMC GW Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	۱۱
Sa 20. Mai 1. Rund Walensee Mühlehorn SMC GW Sa/So 27./28. Mai 49er / 29er Regatta Mühlehorn SCoW (R. Meier) Sa/So 17./18. Juni 1. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SMC GW Sa 24. Juni Bootsplausch Gäsi SMC GW Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	T)
Sa/So 27./28. Mai 49er / 29er Regatta Mühlehorn SCoW (R. Meier) Sa/So 17./18. Juni 1. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SMC GW Sa 24. Juni Bootsplausch Gäsi SMC GW Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	
Sa/So 17./18. Juni 1. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SMC GW Sa 24. Juni Bootsplausch Gäsi SMC GW Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	
Sa 24. Juni Bootsplausch Gäsi SMC GW Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	
Sa/So 24./25. Juni Jollen Weekend OK, 505, Fireball Unterterzen SCoW (R. Meier)	
So 2. Juli 1. Juniorenregatta SMC GW	
Sa 8. Juli Grillfest Gäsi SMC GW	
Sa/So 8./9. Juli 2. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SCoW	
Sa 15. Juli Grillfest Verschiebungsdatum Gäsi SMC GW	
So-Fr 1621. Juli Swiss Sailing-Lager Mühlehorn Käthi Müller	
Mo-Fr 31. Juli - 4. August Regionales Segellager Gäsi Jürg Meier	
Sa/So 12./13. August Walenstadter-Regatta mit Abendunterhaltung SMC GW	
Sa/So 26./27. August 3. Dreiecks-Känguruh-Regatta Mühlehorn SCoW (R. Moser)	į
So 10. September 2. Rund Walensee SMC GW	
Sa 16. September 2. Juniorenregatta SMC GW	
Sa/So 23./24. September 4. Dreiecks-Regatta Mühlehorn SMC GW	
Sa 14. Oktober Absegeln ohne Spi Mühlehorn SCoW (W. Maure	r)
Fr 20. Oktober Seglerdiskussionsabend Mühlehorn SMC GW	
Sa 4. November Clubabend SMC GW	
Sa 11. November Clubabend SCoW	
Fr 26. Jan. 2001 GV 2001 SCoW SCoW (R. Meier)	
Fr 23. März 2001 GV 2001 SMC GW SMC GW	

Juniorensegeln Seite 46

RÜCKBLICK

Das herausragendste Ereignis des Jahres 1999 war sicher das gewaltige Hochwasser in der zweiten Maihälfte. Es brachte uns arg in Bedrängnis, konnten doch etliche Bootsbesitzer nur noch mit Hilfsmitteln oder, wie wir in Mühlehorn, mit Kletterübungen zu ihren Booten gelangen. Unser Container in Mols stand bis zur Hälfte im Wasser und der Trockenplatz war total überflutet.

Da kein Rücktritt zu vermelden war und der Vorstand bestätigt wurde, blieb in der Clubleitung alles wie bis anhin.

Im vergangenen Jahr durften wir die gewohnten Regatten durchführen. Das An- und Absegeln konnten wir bei guten und sehr schönen Verhältnissen bestreiten. Ein halbes Dreiecks-Wochenende musste wegen Regen und Windmangel ins Restaurant verlegt werden, wo wir die Kameradschaft bei Speis und Trank pflegen konnten.

Leider gingen auch dieses Jahr wieder etwas weniger Boote an den Start unserer Regatten, was mich etwas bedrückt. Versuchen wir doch immer wieder mit viel Elan, mehr Teilnehmer an unsere Regatten zu bringen. Ob da vielleicht das Alter einiger Mitglieder eine Rolle spielt?

Ebenfalls wie gewohnt führten wir wieder zwei Regatta-Weekends durch.

Im Juni durften wir unsere Jollensegler der Klassen Fireball, 505er und OK-Jolle bei uns begrüssen. Hier waren unsere Farben an vorderster Front vertreten, gewannen doch in den Klassen Fireball und OK-Jolle SCoW Segler (Fireball: Erich Moser. OK-Jollen: Michael Bachmann)

Anfangs Oktober organisierten wir unser traditionelles Cat-Weekend. Erfreulich war hier, dass trotz sehr flauem Meldestart schlussendlich die Teilnehmerzahlen wieder etwas anstiegen. Weniger erfreulich war, dass es immer schwieriger wird, Clubmitglieder zur Mitarbeit zu bewegen. Es konnten bis zu vier Wettfahrten bei teilweise harten Bedingungen gesegelt werden.

Auch unser Clubabend war ein Erfolg, traten doch die meisten der anwesenden Seglerinnen und Segler als fleissige und gute Tanzpaare und als angeregte Gesprächsteilnehmer in Erscheinung. Dass dabei der Heimweg von den meisten erst nach Mitternacht angetreten wurde, sprach für die gute Stimmung.

Leider war das Vereinsjahr vom Ableben zwei sehr lieber Mitmenschen getrübt. Anfangs November 1999 ereilte uns überraschend die Nachricht vom Tode unseres Fahrtenobmanns Edi Hüsler und am 11. Januar 2000 verstarb unsere Freundin vom SMC GW, Lily Blumer. Lily war immer ein gern gesehener Gast an unseren Regatten und gesellschaftlichen Anlässen. Lily war dem SCoW immer sehr gut gesinnt und gerade in früheren Zeiten, als die Kommunikation zwischen SCoW und SMCGW noch nicht so spielte, war sie eine wichtige Ansprechpartnerin.

Einen grossen Dank gebührt auch unseren Regattaseglern, welche unsern Club im Inund Ausland mit sehr guten Resultaten vertraten. Ich denke da an Michael Bachmann, welcher bei der WM der OK-Jollen einen ausgezeichneten achten Platz heraussegelte, Hanspeter Zinsli mit seinem zweiten Rang in der Jahreswertung der Dyas Klasse und Erich Moser welcher wie gewohnt mit guten Resultaten aufwartete.

Ich danke all meinen Vorstandskollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz bei den Regatten und den diversen Vereinsanlässen. Ebenfalls herzlichen Dank den Freunden vom SMCGW für ihr Entgegenkommen und ihre Mithilfe bei diversen Veranstaltungen.

AUSBI ICK



Der Regattakalender 2000 beinhaltet zwei wesentlich Änderungen gegenüber seinem Vorgänger.

Das Cat-Weekend wurde fürs Jahr 2000 gestrichen, dafür kam neu ein Wochenende für die beiden Bootsklassen 49er und 29er ins Programm. Die zweite Änderung wurde an der GV beschlossen. So wird die zweite Dreiecks-Regatta als sogenannte Känguru-Regatta ausgetragen. Genaueres findet man im Jahrbuch.

Für Jollensegler, welche ihr Boot in Mols stationiert haben und an Club-Regatten teilnehmen möchten, wird wie bis anhin ein Schlepp angeboten. Anmeldungen sind unbedingt bis am Vorabend an Thomas Weibel oder an mich zu richten. Es wäre schön, wenn auch wieder einmal Jollen und Cats aus Mols an unseren Club-Regatten teilnehmen würden, da doch die Mühlehorner Jollen auch wieder erwacht sind und einiges an Aktivitäten herrscht. Es würde mich freuen, wenn wir Ende Jahr wieder einmal einen Jollenmeister ehren könnten.

Clubmitglieder, welche einmal bei einer Regatta schnuppern möchten, können sich mit mir in Verbindung setzen. Ich werde mich dann bemühen, für sie einen Platz auf einem Boot zu vermitteln. Schon manches Mitglied entdeckte so die Freude am Regattasport.

Die Clubboote mit Zubehör können von allen Clumitgliedern gratis benutzt werden. Wir sind aber froh, wenn ihr euch in den jeweiligen Listen, welche im Container aufliegen, eintragt. Ich bitte euch, das Material zumindest in gleich gutem Zustand zurückzulassen, in dem ihr es angetroffen habt. Segel bitte nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen. Allfällige Schäden sind dem TL (Willi Maurer) oder mir zu melden.

Alle Regattasegler, welche an auswärtigen Regatten teilnehmen, möchte ich bitten, mir vermehrt Ranglisten (ev. kleine Berichte) zukommenzulassen. Nur so wissen wir noch in späteren Zeiten, was unsere Segler geleistet haben.

Einen dringenden Aufruf richte ich an euch alle, liebe SCoW Mitglieder: Springt über euren Schatten und meldet euch doch bei mir, wenn ihr Lust habt an einer Regatta oder einem Clubanlass mitzuhelfen. Es erspart dem Organisator sehr viel Arbeit und Nerven, wenn er weiss, wo er nachfragen darf. Vergesst nicht, dass ein Club nur funktionieren kann, wenn sich möglichst viele Leute am Clubleben beteiligen. Ich verspreche euch, dass ihr so auch immer wieder nette, aufgestellte Leute kennenlernt. Vielen Dank.

Ich wünsche allen Lesern in der kommenden Saison Mast- und Schotbruch, viel Freude, Erholung, Entspannung und Erfolg bei unserem schönen Sport und hoffe, euch allen auf dem Wasser (an Regatten?!) begegnen zu dürfen.

Unterterzen im Januar 2000

Euer Präsi Ruedi Meier

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

Keller überschwemmt?



Relax! 081 750 04 04 anrufen!

René Tischhauser Generalagentur Buchs Grünaustrasse 15, CH-9470 Buchs Telefon 081 750 04 04



Besuchen Sie das autofreie Sonnendorf

QUINTEN



Restaurant •Seehus•

Gepflegte Küche, grosse Seeterrasse, Säli

Käthy + Thomas Gassner-Ryf Tel. 081 / 738 16 64

VORSTAND



B #11		\sim		-		
IVI	11	C I	ш	_	IJ	ER

Präsident	Ruedi Meier Annaberg 8882 Unterterzen	Tel. Privat	081 738 25 21
Vize-Präsident	Michael Bachmann Neugasse 93/14 8005 Zürich	Tel. Privat	01 271 10 89
Aktuar	Christoph Dürr Schulhausstrasse 17A 9470 Buchs	Fax Geschäft Tel. Privat	081 750 09 31 081 756 29 02
Kassier	Christian Bühler Weierweg 5 8725 Ernetschwil	Fax Geschäft Tel. Privat	055 293 32 20 055 280 29 02
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	Tel. Geschäft Tel. Privat	075 388 42 88 081 723 35 70
Platzwart	Andreas Wehrli Falknisstrasse 16 7324 Vilters	Tel. Privat	081 723 16 00

Vorstand



Christoph Michael

Ruedi Christian

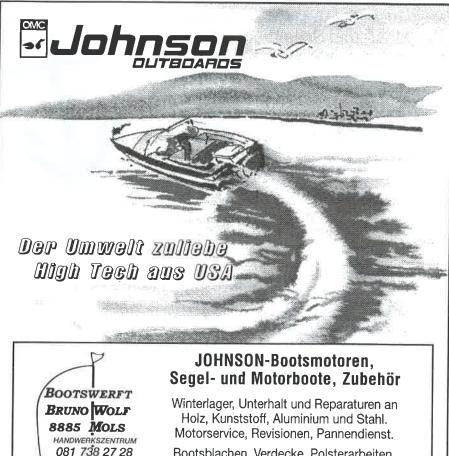
Willi

MITGLIEDER



MITGLIEDER





Bootsblachen, Verdecke, Polsterarbeiten.

Tauwerk, Stroppen, Spleissen nach Mass.

Neubau und Restaurierung von Booten und Yachten aller Art von Top bis Kiel, Anfertigung von Beschlägen und schwierig erhältlichen Ersatzteilen, Solaranlagen

Gute Qualität - termingerecht - zu fairem Preis

RANGLISTEN 1999

Clubmeisterschaft

1.	Stucki / Eggenberger / Nold	Hanse 291
2.	Meier / Müller / Röthenbacher	H-Boot
3.	Maurer / Maurer	Albin Express
4.	Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher	Dehler 25
5.	Zinsli / Iten	Dyas
6.	Bühler / Bühler	H-Boot
7.	Jolly / Reuter / Grob	H-Boot
8.	Bachmann	OK-Jolle
9.	Blümel / Nyffeler	H-Boot
10.	Stucki	Laser
11.	Mathis	Soling
12.	Weibel / Weibel	Dehlya 22



Walenseemeisterschaft

Stucki / Eggenberger / Nold Meier / Müller / Röthenbacher Maurer / Maurer Weder / Jakober / div. Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher Zinsli / Iten Jolly / Reuter / Grob Meier / Meier Bühler / Bühler Neumann / Müller Bachmann Blümel / Nyffeler Ilg / Eschmann / Ilg Stucki Blumer / Müller / Meier Fischer / Fischer Mathis	Fireball Hanse 291 H-Boot Albin Express X-99 Dehler 25 Dyas H-Boot 420er H-Boot H-Boot OK-Jolle H-Boot X-99 Laser H-Boot Scan Cap 99 Soling Scan Cap 99	SMCGW SCoW SCoW SCOW SCOW SCOW SCOW SMCGW SCOW SCOW SCOW SMCGW SMCGW SMCGW SMCGW SMCGW SMCGW
•	•	SMCGW SCoW
	Maurer / Maurer Weder / Jakober / div. Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher Zinsli / Iten Jolly / Reuter / Grob	Stucki / Eggenberger / Nold Meier / Müller / Röthenbacher Maurer / Maurer Maurer / Maller / Röthenbacher Meier / Jakober / div. Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher Zinsli / Iten Jolly / Reuter / Grob Meier / Meier Bühler / Bühler Neumann / Müller Bachmann Blümel / Nyffeler Ilg / Eschmann / Ilg Stucki Blumer / Meier / Hebot Fischer / Fischer / Fischer Mathis Grob / Förstler / Bürge Haboot Hanse 291 Haboot Meipress Haboot Dehler 25 Dyas Haboot Haboot Hanse 291 Haboot Hab



Ansegeln / Absegeln

- 1.	Stucki / Eggenberger / Nold	Hanse 291	SCoW
2.	Weder / Jakober	X-99	SMCGW
3.	Meier / Meier / Schneider	H-Boot	SCoW
4.	Nold / Nold	Hanse 291	SCoW
5.	Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher	Dehler 25	SCoW
6.	Blumer / Müller / Meier	H-Boot	SMCGW
7.	Schwitter / Tschuor	Dehler 22	SCoW
	Stucki	Laser	SCoW
9.	Venhoda / Zaugg	505	SCoW
10.	Thöny / Thöny	First Class 7	SCoW
11.	Wirth	Etap 26	SCoW
12.	Weibel / Weibel	Dehlya 22	SCoW



Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 081 735 12 28 Fax 081 735 23 67

Treff de

der Ortsvereine

Saal Poststübli für Grossanlässe und Seminare gepflegte Menu und Spezialitäten

Zimmer mit allem Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Sahli

BFRÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!



...ODER VERLANGEN SIE GRATIS DEN UMFANGREICHEN PLASTIMO -KATALOG

LADENLOKAL SEEFELDSTR. 6 · 9320 ARBON · TEL. 071 440 10 90 · FAX 071 440 10 91 · INFO @YACHTANDNAUTIK.NET

SCoW Fan-Artikel

Mützen: blau 5.-: rot 7.-Kleber Fr. 2.-; Wimpel Fr. 10.gestickte Abzeichen zum Aufnähen Fr. 10.-

sind erhältlich bei:
Christian Bühler, Weierweg 5,
8725 Ernetschwil. Tel. 055 / 280 29 02



CLUBMITTEII UNGEN



Klassenregatten

Im Jahresprogramm 2000 finden, wie im vergangenen Jahr, zwei grössere Anlässe statt. Am 27./28. Mai führen wir das erste Mal ein Regatta-Wochenende mit den beiden Bootsklassen 49er und 29er durch. Am 24./25. Juni findet das Jollen-Weekend mit den Klassen Fireball, 505er und OK-Jollen statt.

Ansegeln / Absegeln

Diese beiden Anlässe, welche sich immer grösserer Beliebtheit erfreuen, werden wie gewohnt vor Mühlehorn ohne Spi gesegelt. Nach Abschluss der Wettfahrten treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Auch Mitglieder, welche nicht am sportlichen Teil dabei waren, sind dazu herzlichst eingeladen. Diese beiden Anlässe eignen sich für Einsteiger in die Regattaszene besonders, da einerseits auf den Spinnaker verzichtet wird und andererseits durch deren Status als "Plauschregatta".

Clubregatten / Clubmeisterschaft

Zur Clubmeisterschaft zählen alle Dreiecksregatten vom SCoW und vom SMCGW. Streichresultate: Bei 4-5 Wettfahrten wird ein Lauf, bei 6-8 Wettfahrten zwei, bei 9-11 Wettfahrten werden 3 Wettfahrten gestrichen. Maximal kommen 8 Wettfahrten in die Wertung. Crews, welche lieber ohne Spi segeln, erhalten zwei Bonuspunkte in der Yardstick-Wertung. Es werden Dreieckskurse gesegelt, wobei es dem Wettfahrtleiter überlassen ist, wie er die Kurse setzt. Auch beim "Bananenkurs" werden 3 Bojen gesetzt. Die zweite Dreiecks-Regatta vom 26./27. August wird als Känguru-Regatta ausgetragen. Weitere Ergänzungen zu dieser Regatta sind im Jahrbuch zu finden.

Schlepp ab Liegenplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Thomas Weibel Tel. 079 / 672 18 68 oder bei Ruedi Meier Tel. 081 738 25 21 anmelden.

Clubeigene Boote

Unsere Flotte besteht aus vier Optimisten, zwei Laser, einer 420er- und einer J-Jolle. Die Optimisten sind im Schopf in Unterterzen stationiert, die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols.

Die in Mols stationierten Boote dürfen von **SCoW-Mitgliedern** auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Segel, Boot etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. Ausnahme: Segel bitte nur im trockenen Zustand im Segelsack versorgen. Die Segel dürfen nicht in den Booten deponiert werden. Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Ruedi Meier oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser wurde ein neues Segel angeschafft, bitte tragt Sorge dazu.



Yachtcharter an vielen Küsten!

Halt! unterschreibe keinen Chartervertrag ohne Vergleich mit meiner Offerte! Schnelle Yachten mit Sportrigg oder bequeme mit Rollgross.

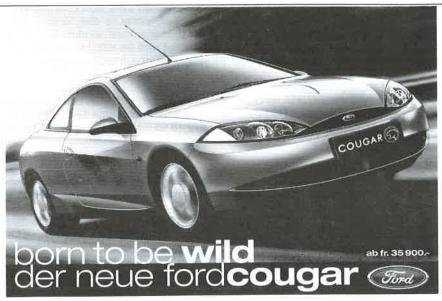
Garmin GPS kaufst Du am besten bei mir zu garantiert tiefsten Preisen!

Ausbildung in allen Stufen:

vom Grundkurs zum D-Schein inkl. Bodenseepatent, Skipperkurse... Hochseetheorie in Chur, Eschen, Jona, Sommer in Murg, Fernkurse Hochseepraxis mit Theorie kombiniert, Ausbildungs- und Meilentörns.

Gesucht: Segellehrer und Skipper, auch Anwärter. mit uns in die Ferne schweifen - verlange Infos! - Gruss Urs

Urs Lachenmeier, 8877 Murg, T&F 081-738 19 50 segelwalen@swissonline.ch www.swissprofi.ch/segelschule



GARAGE THOMA
MOLS CAROSSERIE

8885 MOLS - TEL. 081 738 22 55 - FAX 081 738 13 20 Auto-An- und Verkauf - Service + Rep. aller Marken 24 Std Abschleppdienst - Carosserie - Ersatzwagen Elektro Diagnose - Pneudiscount - Geometrie

REGATTA-AUSSCHREIBUNGEN



Fireball, OK Jolle, 505

Hafen Unterterzen

1. Start 1300 h

14. Juni 2000

Samstag: 24. Juni 2000

Sonntag: 25. Juni 2000

12 Boote pro Klasse

24. Juni 2000, 1200 h

letzte Startmöglichkeit 1600 h

Fr. 40.- / Einhandboote Fr. 30.-

Klassen: 49er und 29er

Einwassern: Hafen Unterterzen

Startzeiten: Samstag: 27. Mai 2000

1. Start 1300 h

Sonntag: 28. Mai 2000 letzte Startmöglichkeit 1600 h

Mindestbeteiligung:

12 Boote pro Klasse

Meldeschluss:

17. Mai 2000

Nachmeldung:

27. Mai 2000, 1200 h

Meldegeld:

Fr 40.-

Nachmeldung:

Anzahl Wettfahrten:

plus Fr. 10.-

plus Fr. 10.-Bei 4 Wettfahrten und mehr ein Streichresultat

Meldestelle:

Regattaleiter

Preise: Regeln: Erinnerungspreise für alle Teilnehmer WR, Zusatzvorschriften Swiss Sailing, Segelanweisungen Walenseeregatten

Segelanweisungen:

Können auf dem Regattabüro bezogen werden Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der

Proteste:

letzten Wettfahrt des betreffenden Tages einzureichen

Protestgeld Fr. 20.-

Punktesystem:

Reglement Swiss Sailing (low-point-system)

Haftung:

Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die

Durchführung verantwortlichen Personen

Unterkunft:

Unterkünfte müssen durch den Teilnehmer selber

organisiert werden

Verkehrsverein Walenstadt, Campingplatz Walenstadt

Regattaleiter:

Ruedi Meier Annabera

8882 Unterterzen

Tel. 081 / 738 25 21 E-Mail: rumr@bluewin.ch

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!



TEDAG Dichtungstechnik und Industriebedarf AG Rosenstrasse 14, CH-8400 WINTERTHUR Tel. 052 212 06 45 Fax 052 213 93 16

BLAUWASSERSEGELN



Seit mehr als 20 Jahren bin ich Mitglied des SCoW, sieben Jahre im Vorstand und auch sonst immer ein bisschen unterwegs für unseren schönen Sport. Als Fahrten-Anlaufstelle ist es mir ein Anliegen, die Welt der Fahrtenseglerei allen unseren Mitgliedern schmackhaft zu machen. Die Schönheit des Segelns auf dem Meer ist zwar hinlänglich bekannt und kann von mir nicht neu erfunden werden.

Trotzdem wage ich den Versuch, zu schildern, wie ich diese Art des Segelns erlebt habe.

1989 das erste Mal auf See. Start in Südfrankreich - rund Korsika und vor einsetzendem Mistral zurück ans Festland. 600 Meilen mit einem SCoW-Skipper, der sein Handwerk versteht!

Zwischenzeitlich sind Törns dazugekommen, in der Türkei, in Griechenland, in Kroatien, in Slowenien, in Australien, in ...

Heute meine ich, ein Vergleich mit einer täglichen Gepflogenheit umschreibt die erlebten Empfindungen am besten: Wir essen täglich die von Mutter oder Gattin liebevoll und fein zubereiteten Mahlzeiten. Bei besonderen Anlässen besuchen wir ein bekannt gutes Lokal, greifen tiefer in die Tasche und lassen uns rundum verwöhnen. Meistens lohnen sich solch kleine Abwechslungen.

Und wie ist es am See? Wir kennen doch jeden Stein, jedes Boot, die Restaurants samt Bedienung und selbst an Regatten halten sich die Überraschungen in Grenzen. Als Kontrastprogramm die Fahrtensegelei: Fern der Heimat, blauer Himmel, lauer Wind, mondäne Marinas, tolle Boote! Gleichgesinnte in kurzen Hosen, braune Haut (nicht rostig) wo man hinschaut! Allabendlich, landfein und ausgehfertig, die Lotterie des Findens des vermeintlich besten Lokales, des süffigsten Weines, des besten Kaufes, usw.

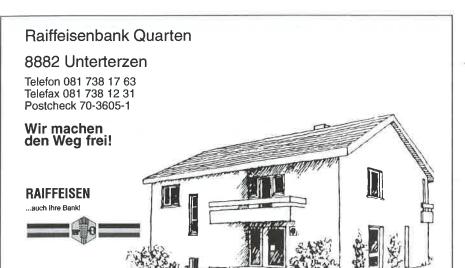
Genuss pur! Keiner vermisst den TV oder gar die "News".



Wir haben zum Glück viele Mitglieder in unseren Reihen, die alle Ecken der Welt be- und ersegelt haben, die über Erfahrung und Wissen verfügen, die gerne Erlebtes weitergeben, um damit andere mit dem Virus anzustecken: "Segeln als Crew", auf Booten, die träumen lassen, in Revieren von grandioser Schönheit, Die meisten SCoW-Salzbuckel sind mir seit vielen Jahren bekannt und gerne würde ich interessierten Neulingen Namen und Kontakte vermitteln, damit sein geplanter Törn ein Erfolg werden und die Krankheit Fernweh mit wirksamer Medizin bekämpft werden kann!

H.U. Stucki

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!



Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



winterthur

Hauptagentur Walenstadt Markus Lins

Tel: 081 / 735 21 13

Hauptagentur Niederurnen Gilberto Guggiari Tel. 055 / 617 22 66



Reparaturen / Notfälle

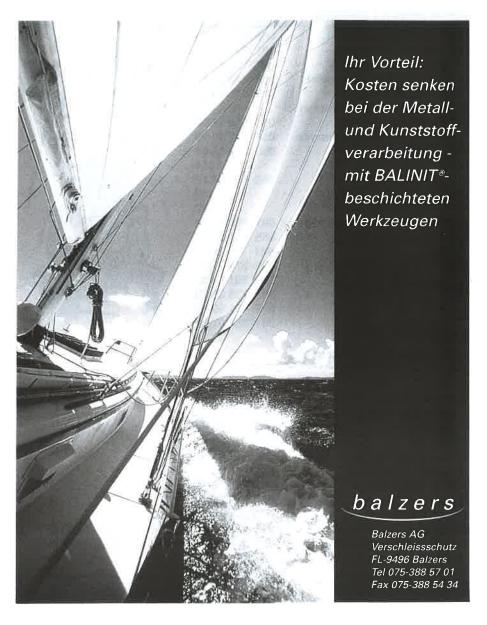
•	
Dürmüller Bootsdecken	055 212 34 28
Glaus Boote Tscherlach	081 735 28 88
	077 81 42 04
Guggenbühl Ueli AG Altendorf	055 442 56 57
	079 416 45 08
Hauser Bootsmotoren, Weesen	
Inh. K. Gallati	055 610 17 86
Müller Martin Boote Niederurnen	055 617 40 40
Nautic Sport Bilten	055 619 55 60
Rega	1414
Rothenberger Adi	055 610 24 10
Seerettung	118
über Natel	117
Seerettungsdienst Unterterzen	081 738 20 20
Spital Glarus	055 646 33 33
Spital Walenstadt	081 736 11 11
Thoma Boote Mühlehorn	055 614 19 42
	079 601 70 05
Trudel Bootswerft Unterterzen	081 738 23 03
	079 431 39 09
Wolf Bootswerft	081 738 27 28



Kiosk / Hotel / Restaurant

Brauerei Mühlehorn	055 614 11 77
Curfirsten Walenstadt	081 736 44 44
Fischerstube Weesen	055 616 16 08
Flyhof Weesen	055 616 60 40
Gäsi Kiosk	055 610 13 57
Mühle Mühlehorn	055 614 61 28
Paradiesli Betlis	055 611 11 79
Post Walenstadt	081 735 12 28
Schiffahrt Mols	081 738 12 25
Schwert Weesen	055 616 14 74
Seegasthaus Au Quinten	081 738 14 42
Seehus Quinten	081 738 16 64
Seestern Weesen	055 616 13 92
Trattoria Weesen	055 616 16 71

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!



GUTSCHEIN FÜR EINEN KAFFEE BEIM NÄCHSTEN ESSEN





Das Hotel direkt am See



Grosse Gartenterrasse Ideal für Gesellschaften, Hochzeiten und Familienfeste Hotel Schiffahrt Familie Bucher 8885 Mols

Tel. 081 / 738 12 25 Fax: 081 / 738 24 90

Bootsdecken - Verdecke Segelhüllen Seitenblenden Winterblachen Verdeck-Gestänge aller Art

Dürmüller Jona-Rapperswil Tel. + Fax: (055) 212 34 28

SEGELANWEISUNGEN

1. Grundlage: WR (1997-2000) mit den Zusätzen der Swiss Sailing sowie den vorliegenden Vorschriften Start/Ziel Für Clubregatten, 2. Regattabahn: An- und Absegeln. Für Klassenregatten Bahn gem. sep. 10 Segelanweisungen! Legende: normaler Lauf abgekürzter Lauf diese Boje runden falls gesetzt (bei mehreren Klassen) Begrenzung durch den Mast des Startbootes und einer Kursmarke oder Boje. 3. Start- und Startlinie: Ziellinie Diese wird durch eine Kursmarke oder Boie und Mast des Zielbootes mit Ziellinie: blauer Flagge gebildet. Erfolgt nach WR 26 System 1. 4. Startreihenfolge Start: und Start Ankündigungssignal: Klassenflagge + 1 Schallsignal Vorbereitungssignal: Signalflagge P + 1 Schallsignal START: Streichen der Flaggen + 1 Schallsignal Das Klassezeichen wird spätestens mit dem Vorbereitungssignal gesetzt. Es wird im Abstand von 5 Min. gestartet. Das Startsignal für eine Klasse in Kombination mit dem Zeichen der nächsten Klasse gilt als Vorbereitungssignal. 5. Startverschiebung Antwortwimpel AP 6. Minutenregel Flagge I: Verletzung der Startlinie oder ihrer Verlängerungen innerhalb der letzten Minute vor dem Start gilt als Frühstart (WR 30.1). 7. Schwarze Flagge Schwarze Flagge Regel: WR 30.3 8. Frühstart + 1 Hornsignal, WR 29.2 Einzelrückruf: Flagge X Allgemeiner Rückruf: 1. Hilfsstander + 2 Schallsignale, WR 29.3 9. Bahnabkürzung Flagge S + 2 Schallsignale, WR 32 10. Abbruch Flagge N (ggf, mit Klassezeichen) + 3 Schallsignale. Neustart wird angekündigt durch Flagge L. 11. Wettfahrtschluss Die Zeitlimite zum Absegeln eines Kurses beträgt 150% der Zeit des ersten Bootes. (Bei Yardstick-Regatten: 200%.) Gewertet wird nach dem Low-Point-System. WR Anhang A2 12 Wertung Anzahl Wettfahrten: gemäss Ausschreibung. 13. Sicherheit Flagge Y auf dem Startboot und bei Sturmwarnung (90 U/Min.) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Teilnehmer obligatorisch.

WALENSEE-REGATTEN



14. Proteste Flagge B (WR 60). Proteste schriftlich bis 90 Minuten nach Schluss der letzten Regatta des

Tages unter Hinterlegung einer Gebühr von Fr. 20.--. Eingabeort: Anschlagkasten beim

Hafen Mühlehorn (Ausnahme: Regatta Weesen - Walenstadt).

Mindestens zwei Personen, bestehend aus der Wetffahrtleitung oder beigezogenen Jury-

mitgliedern.

16. Ersatzstrafe Die Strafe 720°-Drehung (WR 44.1; 44.2) kommt zur Anwendung.

17. Haftung Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die

Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen

Personen.

18. Lotseboot für Kursschiffahrt mit gesetzter St. Galler-Kantonsfahne allfällige Kursschiffe durchs Regattafeld

führen. Regattateilnehmer haben sich von diesem Boot freizuhalten.

numen. negatiateimenmer naben sich von diesem Boot freizunalten.

Ergänzungen / Ergänzungen, Änderungen, etc. zu oben genannten Vorschriften werden rechtzeitig vor dem ersten Start des jeweiligen Tages am schwarzen Brett bekanntgegeben.

20. Flaggensignale

15. Jury



Antwortwimpel: rot/weiss Startverschiebung kurzfristig



P: blau/weiss Vorbereitungssignal



1. Hilfsstander: blau/gelb Allgemeiner Rückruf



X: weiss/blau Einzelrückruf



S: weiss/blau Bahnabkürzung



I: schwarz/gelb Einminutenregel



L: schwarz/gelb In Rufweite bleiben



M: blau/weiss Ersatzbahnmarke



Y: gelb/orange Schwimmwesten



N: weiss/blau Wettfahrtabbruch



H: weiss/rot



B: rot Protest

N über H ••• : Weisungen erfolgen an Land (schwarzes Brett)

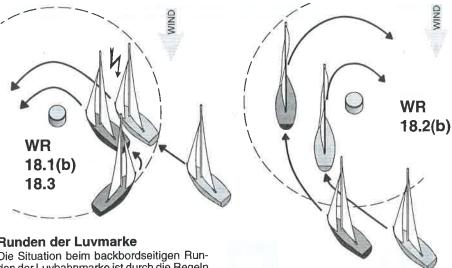
Schallsignal

- Hornsignal

2000



WFTTFAHRT-REGELN



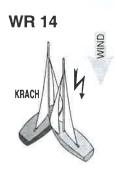
Runden der Luvmarke

Die Situation beim backbordseitigen Runden der Luybahnmarke ist durch die Regeln 18.1 (b) und 18.3 nun endlich sehr klar definiert. Das Boot, das sehr spät mit Wind von Backbord kommt und um die Boje wenden will, muß stets dem mit Wind von Steuerbord kommenden ausweichen. Es kann sich bei einer Behinderung durch keine Regel mehr hinausreden wie bisher beispielsweise mit der Innenposition-Regel.

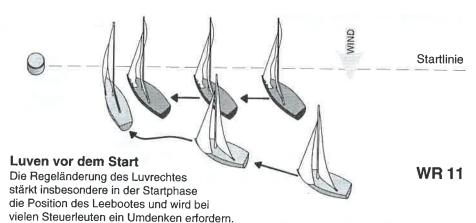
Beim Runden an Steuerbord bestimmt die Regel 18.2 (b) das gegenseitige Verhalten zweier Boote, die ohne Überlappung mit Wind von Steuerbord kommen und wenden müssen. Früher (IWB 42.4 (b)) durfte die klar achteraus liegende Yacht nicht über einen Amwind-Kurs hinaus luven, um das vordere Boot am Wenden zu hindern. Dieser Passus ist bei der neuen Regel entfallen, so daß ein Boot klar achteraus größere Chancen hat, als erstes die Bahnmarke zu runden.

Kollision vermeiden

Wie bisher ist auch das Wegerechtboot verpflichtet, wenn es vernünftigerweise möglich ist, eine Berührung mit einem anderen Boot zu vermeiden (WR 14). Die alte IWB-Regel 33 wird aber insofern abgeschwächt, als eine Wegerechtyacht "nichts zu tun braucht, um eine Berührung zu vermeiden, bis klar ist, daß das andere Boot sich freihält oder keinen Raum gibt, und darf nicht bestraft werden, außer es erfolgt eine Berührung mit Schaden", (WR 14 [a] und 14 [b]). War es bei einer Berührung früher Pflicht, entweder eine Strafe (Aufgabe oder Ersatzstrafe) anzunehmen oder zu protestieren, so besteht diese Verpflichtung nicht mehr. Das Wegerechtboot kann das ausweichpflichtige Boot berühren, ohne daß es bestraft werden darf, sofern es keinen Schaden gibt.







Bisher galt das Motto: "Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze." Besonders bei Jollen hieß das, sich früh an die Linie zu legen und langsam mit killenden Segeln an dieser entlangtreiben zu lassen. Boote, die von Lee kamen, waren kaum eine Gefahr, da sie durch die Mast-querab-Regelung vor dem Startsignal nur bis auf einen Amwind-Kurs luven durften (IWB 38). Diese Regel entfällt. Die Leeyacht darf jetzt uneingeschränkt, also bis in den Wind luven (WR 11). Die Luvyacht kann dabei leicht über die Linie gedrückt werden, oder ihr fehlt beim Start der nötige Platz in Lee zum Abfallen.

"Abschießen" eingeschränkt

Früher hatte ein Leeboot, das in Gefahr war, in Luv von einem Gegner überlaufen zu werden, die Möglichkeit, diesen "abzuschießen". Das heißt, durch schnelles Anluven eine leichte Berührung herbeizuführen und den Gegner zum Korrigieren zu zwingen. Möglich war das durch den Passus in IWB-Regel 39.2 "nach Belieben luven". Zwar erhält das Leeboot auch jetzt Wegerecht, nur wird ein "Abschießen" durch die Regel 16 leicht eingeschränkt. Danach muß das Wegerechtboot (hier das Leeboot) dem anderen Boot Raum zum Freihalten ge-

ben. Das heißt laut Definitionen, daß das Leeboot dem Luvboot soviel Platz lassen muß, wie dieses unter den gegebenen Umständen benötigt, um unverzüglich in guter Seemannschaft zu reagieren. Freihalten heißt dabei für das Luvboot, daß das Leeboot seinen Kurs ändern kann, ohne sofort Berührung mit dem Luvboot zu bekommen. Das hört sich kompliziert an, heißt aber vereinfacht: als Luvyacht immer ein wenig Abstand und aufpassen.

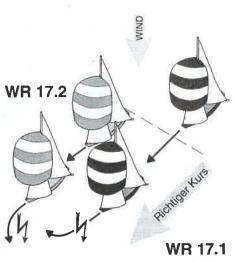
Als Leeyacht nicht sofort das Ruder hart legen!





Luvrechte ohne Mast querab

Die bisherigen Regeln IWB 39 (Luven nach dem Start) und 40 (weitere Einschränkungen) sind entfallen. Die Mast-querab-Position gibt es nicht mehr, also grundsätzlich auch keine Einschränkung des Luvrechts für die Lee- WR 17.2 vacht. Lediglich die neue Regel 17 rettet ein paar Restideen der IWB-Regeln 39.1 und 39.2 (Mast querab) in das neue Regelwerk hinüber. Danach darf eine Yacht, die von klar achteraus kommend eine Überlappung in Lee herstellt. während des Bestehens dieser Überlappung nicht höher als ihren richtigen Kurs segeln (WR 17.1). Die Luvvacht darf, auch hier eine Änderung, nicht voller als ihren richtigen Kurs segeln, solange sie weniger als zwei Bootslängen (früher drei) von der Leeyacht entfernt ist (WR 17.2).



WR 18.4

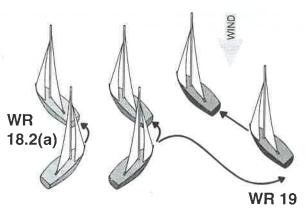
Über die Tonne hinausluven

In der letzten Wettfahrt einer Regatta, wenn es darum ging, einen speziellen Gegner nach hinten zu segeln, oder in Teamwettfahrten war ein beliebter Trick an der Raummarke, den Gegner über die Tonne hinauszuluven. Das heißt, einfach weiterzufahren und ihn so an der Halse zu hindern, bis entweder viele Boote oder der Teamkollege die Raummarke passiert hatten. Das ging jedoch nur bei uneingeschränktem Luvrecht als innenliegende beziehungsweise als Leeyacht. Bestand zu diesem Zeitpunkt eine Mast-querab-Position, war die Leevacht an den richtigen Kurs gebunden, der nun einmal um die Tonne führt und eine Halse einschließt (IWB 42.1 [e]). Nach der neuen Regel 18.4 ist das Hinausluven nicht mehr möglich. Die Leevacht ist jetzt an den richtigen Kurs gebunden und muß, wenn das Absegeln desselben eine Halse erfordert, bei der ersten zumutbaren Gelegenheit halsen. Also: als Leeyacht keine Spielchen, sondern halsen und runden!



Raum zum Passieren an Hindernissen

Begegnen zwei überlappende Boote mit Wind von Backbord auf der Kreuz einem Boot mit Wind von Steuerbord und wollen es am Heck passieren, so kann das Luvboot nicht wie bisher vom Leeboot Raum zum Passieren am Heck dieses Wegerechtbootes verlangen (IWB 42.1 [a]). Denn die jetzt dafür zuständige Regel 18.2 (a) gilt nur an Bahnmarken und Hindernissen, die an



der gleichen Seite zu lassen sind. Nichts schreibt aber dem Luvboot vor, dieses fahrende Hindernis an der gleichen Seite zu passieren wie das Leeboot, denn es kann auch durch eine Wende ausweichen. Fordert dagegen das Leeboot Raum zur Wende, um dadurch diesem Hindernis auszuweichen, muß das Luvboot sofort wenden oder dem Leeboot Raum zum Wenden geben (WR 19).



nautic

SPORT

Motor- und Wasserskiboote Schlauchboote Wassersportartikel Bootsunterhalt Einbau von techn. Zubehör Wassersport - Events Winterlager Bootsleasing Bootsversicherungen

Nautic Sport AG, Moorbodenstr. 6, 8865 Bilten Tel. 055-619 55 60, Fax 055-619 55 64

Besuchen Sie doch mal bei uns den Wassersport-Shop



YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen für die laufende Saison folgendermassen festgelegt:

1. Swiss Sailing-Liste 3. Probezahl gemäss Vorstands- resp. Segelkommissionsbeschluss

2. DSV-Liste 4. Der Eigner kann seine Zahl tiefer setzen lassen

Auszug Jollen:	49er FD 505 Fireball 470 485 Laser 2 Laser OK-Jolle 420 Laser Radial Pirat	83 96 98 103 103 103 108 114 114 114 118	h-26 H-Boot Albin Express Drachen First Class 7 Monas-Uno Lang 880 Optima 15 m2 SNS L-23 Sunbeam 27 KK Yngling	105 106 106 106 107 108 108 108 109 109
Auszug Katamarane:	Optimist Tornado Stampede Hobie 16 A-Cat Dart Hobie 14 Neo Cat F1	173 76 80 83 84 85 94	Bavaria 808 Dehler 25 Lopper Sunbeam 27 KS Dehlya 25 Eolia Saphir III Sunbeam 25	110 110 110 111 112 112 112
Auszug Yachten:	Asso 99 First Class 10 X - 99 Banner 23 Top Aphrodite 101 Scan Cap 99 New Compact mdT Norlin 34 Trias Banner 28 Inferno 29 Ultimate 20 mdT First 32 Seniorita Soling Comet 28 Racer Dyas H-323 Aphrodite A29 Hanse 291 J 24 Mustang Monas-Duo	83 90 91 92 95 96 96 97 98 98 98 99 100 101 102 102 103 104 104 104 104 104 105	Tonic 23 Neptun 27 Dehlya 22 Dehler 22 Fan 22 Shark 24 Albin Vega Bandholm 24 Sunbeam 22 Varianta Bavaria 707 Brio Folkeboot nord. FFA 20 MK First 18 Neptun 22 Balaton Corsaire Jakon K-7 Wibo 820 Carina FC Tondoboot	112 113 113 113 113 114 114 114 115 115 115 117 118 120 120 126 128 130 133 134

KÄNGURU-REGATTA



Ruedi Moser

Känguru oder Wait and Go Regatta vom Sa./So. 26./27. August 2000

Drei-zwei-eins-Start. Die Grossen und Schnellen verabschieden sich und sind weg. Die Fahrt um die Bojen wird zusehends einsamer, lediglich die Regattauhr tickt vor sich hin. Weit, weit weg knallt irgendwann der Zielschuss für die Schnellsten. Wer gewonnen hat steht in ein paar Tagen im Glaskasten der Clubs.-Spannend? Eine normale Dreiecksregatta eben.

Als Regattaleiter am letzten SCoW-Dreieckswochenende machte ich mir über die Clubregatten ein paar Gedanken. Ich finde, es ist an der Zeit, etwas neues auszuprobieren, das wieder mehr Regattafieber und Spannung auslösen könnte. Schon etwas von 'Wait and Go' oder 'Kängurustart' gehört?

Das funktioniert so:

- Die Dauer der Regatta wird vorher festgelegt. In unserem Fall werden das 60 Minuten sein.
- Gestartet wird gestaffelt: Die Boote mit der höchsten YS-Zahl zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Die genaue Startzeit für jede YS-Zahl ist vorher berechnet und bekannt.
- Das Ziel wird bei Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten vor dem führenden Boot gebildet und zwar rechtwinklig auf der Verbindungslinie von der letzten zur nächsten Bahnmarke.
- Die Reihenfolge beim Zieldurchgang entspricht der Rangliste.

Die Vorteile dieses Systems sind augenfällig: Die Boote mit hohen YS-Zahlen fahren voraus im freien Wind. Die Verfolger treiben sie zu Höchstleistungen. Die schnellen Boote müssen hart um den Anschluss kämpfen. Es bleibt spannend bis zum Schluss und niemand muss noch alleine bis zum bitteren Ende durch den abflauenden Wind dümpeln.

Probieren wir's aus. Ich glaube es wird Spass machen!

Känguru-Regatta	Start - Verschiebungs Tabelle		
Regattazeit 60 Minuten			
Bootstypen Beispiele	Yardstick Zahl*	Start Verschiebung in Min - Sec	
Ankündigungssignal Vorbereitungssignal START Boote mit Y-Z LASER Radial 420 / LASER / OK Dehlya 22 Dehler 25 Dehler 25 Genua / Lang 880 H-Boot / Express / First Class 7 h26 / Monas Duo Hanse 291 / J24 Fireball / H-323 Dyas / Comet 28 Racer Soling Seniorita Ultimate 20 mdT 505 / Trias / Inferno29 Scan Cap 99 Aphrodite 101 X-99	120 118 114 113 110 108 106 105 104 103 102 101 100 99 98 96 95	-10-00 -5-00 0-00 1-00 3-00 3-30 5-00 6-00 7-00 7-30 8-00 8-30 9-00 9-30 10-00 10-30 11-00 12-00 12-30 14-30	* ACHTUNG: Boote die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spinnaker segeln, müssen das bei der Start Verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.



REGIEMENT CLUBREGATTEN

Die Jahresmeisterschaft des SCoW und des SMC GW wird gemeinsam ausgeschrieben. Die Boote werden in die Gruppen Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten eingeteilt. Jede Gruppe ermittelt ihren Jahresmeister an den 4 ausgeschriebenen Regattawochenenden.

Organisation

Der SCoW bezeichnet den Regattaleiter, welcher für die weitere Organisation verantwortlich ist.

SMC GW: Clubinterne Regelung.

Über die Durchführung der Wettfahrt, bei zweifelhafter Witterung, gibt Samstag und Sonntag ab

10.00 Uhr folgendes Telefon Auskunft:

Regatten SCoW: Tel. 081/1600 - Regatten SMC GW: Tel. 055/640 40 20

oder: www.swiss-sailing.ch/scow + www.glariosa.ch/smcgw

Meldung

Teilnehmer müssen sich vor Regatta-Beginn beim Startschiff melden.

Segelanweisungen

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten«

Spezielle Segelvorschriften START: Sofern mindestens drei oder mehr Boote pro Kategorie am Start anwesend sind können sie nach Ermessen der Regattaleitung einzeln gestartet werden. Die Kategorien werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:

A: Katamarane

B: Jollen

C: Rennyachten (bis und mit Yardstick 107)

(Yardstick-Zahlen siehe Seite 28)

D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108) E: Alle Teilnehmer

Startzeiten

Samstag und Sonntag,

Ankündigungssignal 13,50 Uhr, Start 14.00 Uhr

Wertung

Bei genügender Beteiligung werden in der Rangliste Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten in getrennten Kategorien nach Yardstick gewertet.

Gewertet wird nach dem Low-Point-System WR, Anhang A2 Die Ranglistenpunkte werden folgendermassen eingesetzt:

> 1. Platz 1 Punkte 2. Platz 2 Punkte

3. Platz 3 Punkte u.s.w. (Zieldurchgangsposition = Punkte)

Alle übrigen Boote erhalten Punkte für den Zielplatz, welcher der Anzahl aller für die betreffende Wettfahrt gemeldeten Boote plus 1 entspricht.

Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit im Gesamtergebnis von zwei oder mehr Booten ist die Gleichheit zugunsten des Bootes mit der größeren Zahl an ersten Plätzen oder - wenn weiterhin Gleichheit besteht - der größeren Zahl an zweiten Plätzen oder nötigenfalls noch niedrigeren Plätzen aufzuheben, wobei nur die Wertungen jedes Bootes, die für seine Gesamtwertung zählen, zu verwenden sind. Bleibt weiterhin Gleichheit bestehen, wird zugunsten des Bootes entschieden, das die bessere Wertung in der letzten Wettfahrt hatte, die von den punktgleichen Booten mit unterschiedlichem Ergebnis gesegelt wurde, wobei für jedes Boot nur die Wertungen zu verwenden sind, die für seine Gesamtwertung zählen. Hat ein Boot eine Durchschnittspunktzahl erhalten, die nicht genau einem Platz entspricht, so wird es für diese Rechnung auf einen Platz gesetzt, dessen Punktzahl der zugewiesenen Durchschnittszahl am nächsten ist. Hatte ein Boot in einer Wettfahrt mit anderen den gleichen Platz, so wird für diese Rechnung dieser Platz verwendet.

SCoW / SMC GW



Preise Werden durch die Clubs geregelt.

Kurs Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten».

Die Regatten des SMC GW und SCoW werden im Raume Steinbruch - Betlis durchgeführt.

Clubmeister SMC GW Für die Club-Meisterschaft des SMC GW werden die Dreiecksregatten sowohl des SMC GW als auch des SCoW gewertet. Für die Club-Meisterschaft werden maximal vier Läufe gewertet.

Clubmeister SCoW

Für die Clubmeisterschaft des SCoW werden die Dreiecksregatten sowohl des SCoW als auch des SMC GW gewertet. Für die Club-Meisterschaft werden maximal acht Läufe gewertet.

Walenseemeister Für die Erkürung des Walenseemeisters werden maximal sechs Resultate der Regatten beider

Clubs gewertet.

Yardstick-Vergütung

Boote zu deren normalen Besegelung ein Spinnaker gehört, haben die Möglichkeit, ohne Spinnaker zu segeln. Sie erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Wer auf das Setzen des Spinnakers verzichtet, muss dies vor dem Start beim Startboot melden. Dies gilt jeweils für alle Regatten des betreffenden Wochenendes.

Regattaleitung

Wenn Regattateilnehmer die Regattaleitung übernehmen, kann die Punktevergütung RDG (WR) angewendet werden. (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Läufe.)

Es können maximal gleich viel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Jahreswertung eingesetzt werden.

Lauf gesegelt + 1 Lauf RDG

Läufe gesegelt + 2 Läufe RDG usw.

Erich Fischli & Partner

Steuerberatung Wirtschaftsberatung Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol. Gemeindehausplatz 3 CH-8750 Glarus

Telefon: 055/640 22 24 Telefax: 055/640 11 86

E-mail: efischli@spectraweb.ch



Einzige Werft direkt am Walensee

€ G € L ß O 0 T €

S

FRAUSCHER

13.37 MaBOOR m=26 Trias Dyas

DEHLER 29-41 SUNBERM

Weitere auf Anfrage!

SEA RAY DRACO WINDY NIDELV MINOR FOUR WINNS SALPA

M

0

T

0

R

ß

0

0

П

Weitere auf Anfrage!

ANHÄNGER

BOOTSSHOP IM HAFEN UNTERTERZEN

Touwerk

Beschläge

Bekleidung

Aussenborder

HARBECK



FRITZ TRUDEL 8882 UNTERTERZEN T€L. 081 738 23 03 FAX 081 738 23 15

Reparaturen in: Holz und Kunststoff Winterlager Seekrananlage bis 5 t

Regattaausrüstungen Takelagen Motorenservice **Bootstransporte**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag Samstag

8.00 - 12.00 h 8.00 - 15.00 h

13.30 - 18.00 h

(vom 30, April - 30, Sept.) Sonntag 10.00 - 12.00 h

14.00 - 16.00 h

Liebe Clubmitglieder/innen

Das verabschiedete Clubjahr 1999 war in vieler Hinsicht speziell. Am besten in Erinnerung bleiben werden wohl die Naturereignisse, wie lange nicht mehr gesehene Schneemengen im Februar und das Hochwasser im Frühling. Aber auch das Hinfiebern zum Wechsel ins neue Jahrtausend und der damit verbundene Medien- und Presserummel werden uns sicher noch eine Weile im Gedächtnis begleiten. Mir persönlich bleibt der Abschlussabend der Clubsaison 1999 besonders in Erinnerung. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Mitglieder/innen an diesem Anlass begrüsst werden konnten, von denen einige gar erst zu früher Morgenstunde den Heimweg unter die Füsse nahmen. Nun steht uns ein neues Clubjahr bevor; das erste in diesem Jahrtausend, zwar ohne prophezeitem Weltuntergang (Gott sei Dank!), dafür aber wieder mit einigen attraktiven Anlässen auf dem Programm und vor allem auch mit Ideen und Visionen für Neues, wie zum Beispiel die Verwirklichung eines Clubhauses etc.

Ich freue mich mit Euch auf die Clubsaison 2000 und hoffe natürlich, an den verschiedenen Aktivitäten möglichst viele Mitglieder/innen anzutreffen.

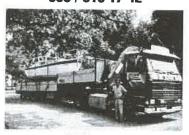
Martin Müller Präsident SMC GW

Nachruf

Leider mussten wir uns anfangs Januar 2000 von unserer lieben Lily Blumer verabschieden. Die Krankheit war stärker. Lily wird uns auf dem Walensee fehlen und wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Markus Hofstetter

Nah- und Ferntransporte, Kranwagen, Kipper, Muldenservice 055 / 610 17 42







MITGLIEDERVERSAMMLUNG SMC GW

VORSTAND SMC GW

Müller Martin, Präsident Tel. P: 055 / 622 20 00

G: 055 / 617 40 40

Leuzinger Florian, Aktuar Tel. P: 055 / 612 40 09

G: 055 / 644 14 44

Tel. P: 055 / 610 12 70 G: 055 / 647 40 50 Saredi Peter

Tel. P: 055 / 622 31 40 G: 055 / 645 53 32

Gudenrath Andreas

Gallati Daniel

Tel. P: 055 / 614 18 18 G: 055 / 610 13 13

Schaufelberger Martin Tel. P: 055 / 616 16 00 G: 055 / 647 33 33

Motorbootkommission

Gallati Daniel P. Blumer Jakob Kubli Hans-Ruedi Heer Beat Fischli Roland Streiff Peter Middendorf Ronny

Segelkommission

Gudenrath Andreas P. Müller Käthi Meier Jürg Hofstetter Markus Pohle Martin Weder Alex Förstler Roland

Juga Meier Jürg

Fischli Erich, Kassier

Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24

MITGLIEDERLISTE



Küchenbau in Perfektion



Planung und Gestaltung auf modernsten CAD-Anlagen

Schreinerei Innenausbau Kücheneinrichtungen

8753 Mollis

LEUZINGER AG

CORIALI®

Telefon 055 618 44 66 Telefax 055 618 44 69



MITGLIEDERLISTE



SMC GW Club-Artikel

Jacke "SMC GW" Grössen S/M/L/XL/XXL sFr. 178.Badetuch 100 x 150 cm (rot oder marine) sFr. 42.Baseball · Cap, brushed Cotton (schwarz) sFr. 24.Strickmütze (marine) sFr. 28.Batche "SMC GW" (3-farbig) sFr. 12.-

Erhältlich bei:
Boote Martin Müller AG
Hauptstrasse 52
8867 Niederurnen
Telefon 055 617 40 40 Fax 617 40 44

sportsicher



Landolt, Hauser + Co AG 8752 Näfels

Telefon: 055 - 612 21 27 Telefax: 055 - 612 45 88

Gewürze - Kräuter - Würzen Für Gewerbe und Industrie

Natürliche Aromatisierungssysteme

Wir beraten und beliefern die erfolgreichsten Lebensmittelhersteller



EINLADUNG ZUM BOOTSPLAUSCH 2000, SAMSTAG 24.JUNI

(findet bei jeder Witterung statt)
Teilnahmeberechtigt ist jedes motorisierte Boot mit Standort Walensee

★★★ PROGRAMM ★★★

13'45 Uhr, Hafen Gäsi Steuermannsbesprechung, Abgabe der Wettbewerbsunterlagen

ca.16¹15 Uhr, Hafen Gäsi

Ende des ersten, nautischen Teils, Freibier, Mineralwasser etc. auf der Mole (bei schlechtem Wetter beim Kiosk)

ab ca.18'30 Uhr bis..., Quinten-Au

zweiter nautischer Teil mit Apéro, musikalische Unterhaltung gemeinsames Nachtessen, Rangverkündigung und...und...

Kursschiff nach Murg 01'00h

(Übernachtungsmöglichkeit in der Au: Tel.081/738 14 42)

Zu diesem Anlass, ob am Tag oder erst am Abend, sind wie gewohnt alle Mitglieder des SMC GW's sowie alle Bootsbesitzer auf dem Walensee willkommen (sofern angemeldet)

bitte hier abtrennen und in jedem Fall einsenden oder faxen

AN-/ABMELDUNGEN ZUM BOOTSPLAUSCH 2000

Ich nehme am Bootsplausch 2000 teil: Ja Am Abend nehme ich mitPersonen te Am Wettbewerb teilnehmende Skipper 1 (eil (inkl. mir, Kosten pro Person ca. 30 Fr.		
Name:	Vorname:		
Strasse:	Plz/Ort:		
Schiffs-Nr.:(Kt.)/	Tel.P: Tel.G:		
Bitte bis spätestens (am besten sofort) 19.Juni 2000 einsenden oder faxen an: Daniel Gallati, Hohrain, 8874 Mühlehorn (Tel.055/614 18 18, Fax 055/610 32 60) Besten Dank!			



VOLVO

Der neue Volvo V40 bringt Fahrspass. Komfort und Sportlichkeit auf den sichersten Nenner. Ausgestattet mit SIPS-Seitenaufprallschutz-System und SIPS-Seitenairbags ist er der Trendsetter seiner Klasse. Auch punkto Fahrkultur setzt er Massstäbe: Spurtkraft bei tiefen Drehzahlen sowie Stabilität und Geschmeidigkeit auf anspruchsvollen Strecken zeichnen das neue Volvo Feeling aus. Mit 2.0-I-Aggregat (140 PS) oder 1.8-I-Motor (115 PS). Ab Fr. 32 500.—Viel Spass beim Test!

DIE NEUE SPORTLICHKEIT AB FR. 32'500.-: VOLVO V40.

Offizielle Fiat- und Volvovertretung
Garage Martin Müller AG
Hauptstrasse 52, 8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40





Rangliste Bootsplausch 1999

- 1. Martin Müller / Thomas Ilg
- 2. Hansruedi Fischer
- 3. Köbi Blumer



Richi

H. P. Richi Rathausgasse 7 8750 Glarus

Buchbinderei Lichtpausservice Einrahmungen

Die Adresse für:

- Einrahmungen
- Original-Graphik von Paul Wyss
- Lichtpaus- und Kopierservice
- CLC Farbkopien
- Grossformat-Fotokopien
- Plot-Service

Tel. 055 640 15 49 · Fax 055 640 33 69 · E-mail: richi.hp@bluewin.ch

GRILL-FESTIVAL



Grill-Fest 2000, Samstag, 8. Juli

Verschiebungsdatum: Samstag, 15. Juli

Zum gemütlichen Grillfest erwarten wir wiederum unsere Clubmitglieder im Gäsi. Wie gewohnt ist jeder für sein Essen selbst verantwortlich. Die Getränke und das ganze Drum und Dran organisieren wir.

	urchführung gib 5 / 614 18 18 Aus	et am Samstag 8. oder 15. Juli ab 13'00h Skunft.	
Apéro:		ab 17'00 Uhr	
"Festplat	Z":	beim Hafen Gäsi	
Wer:		Motor- und Segelböötler SMCGW	
Vorhand	en: - -	betriebsbereite Feuerstelle diverse Getränke wie Mineralwasser, Wein und Bier Sitzgelegenheiten	
Mitbringe	en: -	Fleisch, Wurscht und Durscht Brot und allfällige Desserts für den Eigenverbrauch	
Auf einen s	schönen Somme	erabend freut sich die Motorbootkommission	
oder Fax:	n an: Daniel C 055 / 61 h / Wir komme(i		
8. Juli Ja: Nein: Erwachsene: Kinder:			
15. Juli	Ja:Nein:_	Erwachsene: Kinder:	
	Ich weiss noch	n nicht ???	
Leider verhindert (Ferienhalber oder so).			
Name	e: u	Vorname:	



Boote Martin Müller AG 8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40 Fax 055 617 40 44

Ihr Fachgeschäft für italienische Sportboote.

Glombot Tullia Ulluk

Transport Service Bootsplätze



AKTIVITÄTEN SMC GW

Junioren-Segeln 2000

Bootsklassen: Optimist, Laser, 420

Mindestalter: 9 Jahre

Fortgeschrittene: mindestens 1 J+S-Kurs besucht

J+S-Kurs: von Mai bis September für Fortgeschrittene

Regionales Segellager: 31. Juli - 4. August Anfänger, Fortgeschrittene

Swiss Sailing-Lager Gem. Richtlinien
Mühlehorn: 16. - 21. Juli Swiss Sailing

Juniorenregatten: 16. - 21. Juli Swiss Sailing

Juniorenregatten: 2. Juli, 16. September Fortgeschrittene

Anmeldung und Auskünfte: Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen

Tel. 055 610 38 58

Junioren-Segeln 1999

In 3 J+S-Kursen segelten unsere Junioren auf Optimisten, Lasern und 420em. Hohe wellen und Föhn hielten unsere erfahrenen Optisegler nicht davon ab, den schützenden Hafen zu verlassen. Das Segeln auf den Lasern führte anfangs zu Kenterungen, dafür muss man diese Boote im Gegensatz zum Opti nicht mehr leerschöpfen.

Besonders freut mich, dass ein weiteres Clubmitglied den J+S-Leiterkurs bestanden hat und uns als Kursleiter bereits tatkräftig unterstützt hat. Herzlichen Dank Peter Baggio.

An den Kursen über das Jahr sind 14 Teilnehmer mitgesegelt. Am regionalen Segellager wurden 20 Teilnehmer von 5 Leitern optimal betreut.



Allen unseren Sponsoren und den Clubmitgliedern danken wir für die tolle Unterstützung und die Infrastruktur, die wir benützen dürfen. Speziell bedanken möchte ich mich bei den Clubmitgliedern, die uns ihre Motorboote für die Kurse zur Verfügung gestellt haben. Auch allen Leitern, den Eltern und den Mannschaften der Begleitboote danken wir recht herzlich.

Jürg Meier, J+S-Leiter

FAHRTENREGATTA UND FINZFI WETTFAHRTEN

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn.

1.2 Regattaablauf gemäss separatem Programm

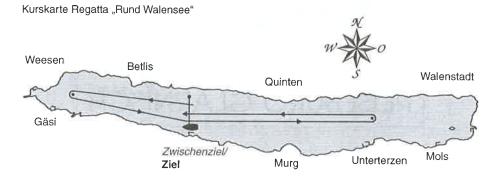
2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

- 2.1 Startlinie Flaggenmast Hafen Quinten Flagge M auf Komiteeboot.
- 2.2 ZielPeilung Takelmast Gäsi Sturmwarnlampe Flyhorn.

3. Regatta «RUND WALENSEE»

- 3.1 Startlinie Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot
- 3.2 Boje in Weesen Backbord runden. Zwischenwertung in Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole).

 Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) in Unterterzen Backbord runden.
- 3.3 Ziel In Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)
- 3.4 Schluss der Wettfahrt Nach Ermessen der Wettfahrtleitung. Abbruchsignal gemäss Segelanweisung.
- 3.5 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M Backbord runden.





4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE»

4.1 Startlinie

Peilung Takelmast Gäsi - Sturmwarnlampe Flyhorn.

4.2 Kurs

Weesen - Inseli Walenstadt runden - Weesen

4.3 Ziel

Peilung Takelmast Gäsi - Sturmwarnlampe Flyhorn.

4.4 Zeitmessung

Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen:

Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten schriftlich mitzuteilen.

FERIEN + REISEN



URS STEINACHER WOHNPARADIES CH-8752 NÄFELS TELEFON 055 618 45 55

REGATTA PREISREGLEMENT SIEHE JAHRBUCH 99

WANDERPREISE

Wichtig:

Alle Wanderpreise müssen bis 1. Oktober bei Frau Käthi Müller, Kreuzbühlstrasse 10, 8754 Netstal abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse Fr. 50.-abliefern.



Walter Thoma Bootsbau 8874 Mühlehorn

Telefon 055 / 614 19 42 Telefax 055 / 614 19 55 www.thoma-boote.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren



Autoelektro + Landmaschinen 8872 Weesen (Riet)

> Tel. 055 610 17 86 Fax 055 610 16 18

Jakob Hauser + Sohn Karl Gallati







SIEGERTAFEL 1999 SMC GW

Art der Regatta	Gewinner		
Walenseemeisterschaft			
Hofstetter / Krieg Stucki / Eggenberger / Nold Meier / Müller / Röthenbacher	SMC GW SCoW SCoW	Fireball Hanse 29 H-Boot	8.0 1 13.0 19.0
Dreiecksregatten			
Jollen Offene Yachten und Kreuzer bis Yardstick 107	keine Wertung 1. Weder / Jakober / div. 2. Neumann / div. 3. Ilg / Eschmann / div.	X-99 H-Boot X-99	4.0 7.0 16.0
Kreuzeryachten ab Yardstick 108	keine Wertung		
Übrige Regatten			
Weesen-Walenstadt			
Jollen Yachten Kreuzeryachten	Meier / Meier Hofstetter / Pohle / Zweifel / Krieg Rüegg / Torgler / Torgler	420 Ultimate 2 Lang 880	0
Quinten-Weesen			
Jollen Yachten Kreuzeryachten	Meier / Meier Weder / Jakober / Linder / Kamm Sutterlüty / Sutterlüty	420 X-99 Albin Vega	a
Rund Walensee	keine Wertung		
Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta nach YS	Hofstetter / Krieg, SMC GW	Fireball	
H-Boot – Wanderpreis	Meier / Müller / Röthenbacher, SCoW	H-Boot	
Blaues Band vom Walensee	Weder / Jakober / div.	X-99	2h 40' 00"
Kleines Blaues Band			
Jollen Yachten Kreuzeryachten	keine Wertung keine Wertung keine Wertung		



GPS - Kartenplotter - Echolot

Ihre genaue Position direkt auf der See-Karte am Bildschirm!

 Seekarte mit Tiefenangaben und Häfen

 Echolot bis 360 m Temperatur-Sprungschichten Flach- und Tiefenalarme Fischalarm

- 250 Wegpunkte
- 20 umkehrbare Routen
- Menuführung in 9 Sprachen



Generalvertreter:



2072 St-Blaise · Rte de Soleure 8 Tél. 032/755 95 10 · Fax 755 95 30





IMPRESSUM



Herausgeber:

Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols

Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, c/o Erich Fischli + Partner, Postfach 341, 8750 Glarus

Erscheinungsdatum:

März 2000

Verantwortlich:

Christoph Dürr, SCoW, Tel. 081 / 756 29 02 Markus Hofstetter, SMC GW, Tel. 055 / 610 17 32

Satz und Druck Umschlag:

Copy & Print Salez, Bethli u. Jürg Thöny, SCoW glarner express druck, Netstal, Käthi Müller, SMC GW

Lektorat und Druck Inhalt:

700 Ex.

Auflage: Titelbild:

Michael Bachmann, 8. Rang OK Weltmeisterschaft 1999

Fotos:

Karl Iten

Optis:

Naturereignisse:

Jürg Meier

Junioren segeln bei Föhn





INTERNET

www.swiss-sailing.ch/scow www.glariosa.ch/smcgw





の 切 glarner 金 express druck

Klein - aber oho!

Käthi Müller, Kreuzbühlstrasse 10 8754 Netstal Tel. + Fax 055 640 40 20 e-Mail: kaethi.mueller@bluewin.ch Z 430 copy & Print Salez

B. und J. Thony, bei der Post, 9465 Salez B. und J. Inony, bel der Post, 9465 Salez Tel. 081 / 757 12 92 Fax 081 / 757 18 48 ihre Partner für alle Drucksachen!

generican sind wi stark